

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 83 (2008)
Heft: 9

Rubrik: Rüstung und Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erfolg dank Spezialisierung

In der Nähe der Stadt Neuenburg, im mittelalterlichen Städtchen Boudry, befindet sich die Firma Systems Assembling SA. Seit über zehn Jahren bietet sie mit rund 100 Mitarbeitern Dienstleistungen für private und staatliche Instanzen auf dem Gebiet der Elektrotechnik an.

OBERSTLT PETER JENNI, MURI BEI BERN

Systems Assembling versteht sich als sogenanntes Outsourcing-Unternehmen. Unter dem Begriff Outsourcing oder auf deutsch Auslagerung wird die Vergabe von Unternehmensaufgaben und -strukturen an Drittunternehmen verstanden. Damit sollen Geschäftsprozesse rationalisiert, Managementkapazitäten freigesetzt, das Unternehmen flexibilisiert und die Fokussierung auf die Kerngeschäfte ermöglicht werden. Meistens wird die Auslagerung aus Kostengründen vorgenommen. Dank diesem seit den 1990er-Jahren populären Trend ist die Systems Assembling gut ausgelastet.

Angebot

Die auf den Schweizer Markt konzentrierte Firma in Boudry verfügt über folgende Kernkompetenzen:

- Kundenspezifische Kabelkonfektion
- Fertigung von Elektroapparaten, Schaltschränken, Maschinen und Anlagensteuerungen
- Elektroschematas.

Systems Assembling ist ISO-9001:V2000-zertifiziert, das heisst, die Qualitätssicherung entspricht höchsten Ansprüchen.



Die Abbildung zeigt, wie anspruchsvoll die Schnittstelle Kabel-Stecker für militärische Zwecke konstruiert ist.

Neben Firmen aus der Industrie, der Medizin, des Transports, der Telekommunikation und der Luftfahrt, zählt auch die Wehrtechnik zum Kundenkreis der Neuen-

burger Firma, die heute mehrheitlich im Besitz von Markus Niederhauser ist, der gleichzeitig als verantwortlicher Geschäftsführer fungiert.

Neue Wege in der Streitkräfteplanung

Im Zeitalter der Umwandlung von Streitkräften braucht es in der Schweiz neue Verfahren und eine neue Rollenverteilung zwischen Bundesrat und Parlament. Der Vorschlag für eine «Fähigkeitsorientierte Streitkräfteplanung» mit rollendem Planungsverfahren ist ein interessanter und gangbarer Weg dazu.

Der Bundesrat hat entschieden, den sicherheitspolitischen Bericht neu aufzulegen. Er bildet die Grundlage der Strategie und auch die Basis für die Planung der Streitkräfte. Wie der Geschäftsführer des

Vereins Sicherheitspolitik und Wehrwissenschaft, Daniel Heller, in einer Studie festhält, braucht es für die Streitkräfteplanung neue Verfahren und eine neue Rollenverteilung zwischen Bundesrat und Parlament. Sein Vorschlag basiert auf Erfahrungen in einigen Kantonen, die im Rahmen der New-Public-Management-Reformen (NPM) eingeführt und erprobt sind.

Gemeinsam erarbeitete Aufgaben

Die Regierung und das Parlament legen die Strategie des Landes und damit

auch die Aufgaben der Armee gemeinsam fest. Für die Umsetzung der Einsatzdoktrin, der Organisation und der Ausrüstung sind die Verwaltung und die Armee verantwortlich.

Dass dieser Vorschlag liebgewordene Gewohnheiten tangiert und auf Widerstand stossen wird, ist dem Autor, Daniel Heller, bewusst. Er ist andererseits überzeugt, dass das von ihm vorgeschlagene Modell Vorteile und grössere Flexibilität bringen wird.

Aufgrund der besonderen Einsatzformen der Geräte und Fahrzeuge im Militär werden hohe Ansprüche bezüglich ihrer Verträglichkeit gegen Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Schläge und vieles andere mehr gestellt. Weil heute in nahezu jedem zum Einsatz gelangenden Hilfsmittel im Militär mehr oder weniger viele Kabel gebraucht werden, sind die Anforderungen an diese und vor allem an die Stecker enorm hoch.

Markus Niederhäuser hält dazu fest: «Mit unserer langjährigen Erfahrung in der Fertigung von Kabeln mit höchsten Qualitätsansprüchen und der strikten Anwendung der geforderten Normen sind wir in der Lage, kompetent die vielfältigen Kabel für die Rüstung zu konfektionieren. Da sehr viele Kabel in diesem Bereich als Ausenanwendungen eingesetzt werden, gilt den Umweltaforderungen, so zum Beispiel der Wasserdichtheit, Temperaturwechsel- oder EM-Verträglichkeit, ein grosses Augenmerk. Oftmals lassen sich die Systemkabel mit verschiedenen Querschnitten nicht ohne weiteres beschaffen. So fertigen wir täglich kundenspezifische Kabel, indem wir die Kabel aus den verschiedensten Leitungen und Litzen, teilweise mit Abschirmgeflechten und Schrumpfschläuchen aufbauen.»

Rollout des Gripen Demonstrators

In Schweden fand am 23. April 2008 der Rollout des sogenannten Gripen Demonstrators statt. Der äusserliche Hauptunterschied des Demonstrators zu den bisherigen Gripen-Versionen ist das neu entwickelte Hauptfahrwerk, das nun in den Flügelwurzeln eingebaut ist. Damit ist Raum geschaffen für zwei zusätzliche

Waffenstationen und mehr Treibstoff, was eine grössere Reichweite erlaubt. Eingebaut werden soll ferner ein Radarsystem der neuesten Generation und ein neues Triebwerk. Es dürfte noch einige Jahre dauern, bis aus dem Demonstrator ein einsatzbereites Kampfflugzeug entstanden ist.

pj.



Eurofighter löst Phantom ab

Seit 1974 stand die Phantom II F-4F beim Jagdgeschwader 74 in Neuburg a. d. Donau im Einsatz und wurde nun durch den modernen Eurofighter abgelöst.

Am 12. Juni 2008 fand der offizielle Übergang mit einem militärischen Festakt auf dem Fliegerhorst Neuburg statt. Dem besonderen Anlass Rechnung tragend, verabschiedeten sich die Phantoms mit beeindruckenden Vorbeiflügen am Himmel über Neuburg, dazu erhielt eine Phantom zum Abschied eine schöne Sonderbemalung. Das neue Kampfflugzeug des JG 74, der moderne Eurofighter, wurde ebenfalls gebührend vorgestellt und vorgeführt. Das JG 74 hat zusammen mit dem JG 71 in Wittmund den NATO-Luftverteidigungsauftrag QRA (Quick Reaction Alert) und stellt somit die sogenannte Alarmrotte, die während 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr in Alarmbereitschaft steht und bei einem Alarm innerhalb von 15 Minuten in der Luft sein muss. Der Eurofighter wird nun bei der Deutschen Luftwaffe erstmals für diese Aufgabe eingesetzt, was ein weiterer wichtiger Meilenstein beim Einfüh-



Landung des Phantoms F-4F mit Bremsschirm in Neuburg.

rungsprozess des neuen Kampfflugzeuges ist. Die beim JG 74 ausscheidenden F-4F werden nach Wittmund verlegt, wo sie

noch einige Jahre beim JG 71 im Einsatz stehen werden.

Franz Knuchel